

Beschluss-Nr. 123-003(VII)19

Der Stadtrat verabschiedet die Deklaration „Klimaschutz umsetzen – Klimakrise bewältigen!“

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg bekräftigt erneut, dass die Bewältigung der Klimakrise, insbesondere die Eindämmung der globalen Erderwärmung und deren schwerwiegenden Folgen, Aufgaben von höchster Priorität sind.

Die Landeshauptstadt Magdeburg muss ihre lokalen Bemühungen zur Bewältigung der Klimakrise deutlich beschleunigen. Das Ziel einer CO₂-neutralen Stadt soll bis zum Jahr 2035 erreicht werden.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg orientiert sich weiterhin an den Berichten des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC), insbesondere in Bezug auf Investitionen zur Reduktion von Treibhausgas-Emissionen.

Der bestehende Masterplan 100%-Klimaschutz der Landeshauptstadt sowie das Klimaanpassungskonzept sind unter Einbindung der Bürgerinnen und Bürger zügig umzusetzen. Dazu ist durch den Oberbürgermeister zur jährlichen Haushaltsberatung eine Maßnahmenliste für das jeweils folgende Kalenderjahr vorzulegen sowie über den Abarbeitungsstand der bisherigen Klimaschutz- und Anpassungsprojekte zu berichten.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg wird die Auswirkungen auf das Klima bei allen klimarelevanten Entscheidungen berücksichtigen. Hierzu wird für Beschlussvorlagen ab Januar 2020 das Kästchen „Auswirkungen auf Klima und Klimaschutz“ mit den Auswahlmöglichkeiten „Ja“ und „Nein“ verpflichtender Bestandteil. Wird die Frage mit „Ja“ beantwortet, müssen die jeweiligen Auswirkungen in der Begründung dargestellt und der Umweltausschuss beteiligt werden.

Hierfür wird der Oberbürgermeister beauftragt, eine kommunale Klimaschutzkoordinationsstelle einzurichten. Sie soll die Erarbeitung von Drucksachen und Beschlussempfehlungen unterstützen und weiterhin Ansprechpartner*in für Akteure*innen der Zivilgesellschaft, der Politik und Verwaltung sein.